

Las señoras mayores de Suiza que han hecho de la jubilación su tiempo de activismo climático

Spanien-Treffen vom 5. – 10. Juli 2022



© Greenpeace Spanien

Dienstag, 5. Juli 2022

Anreise ab Zürich 9.04 Uhr
Ankunft Barcelona 19.32 Uhr

Mit Taxi zur Residencia Universitaria (Uni-Wohnheim)
Valentina Panagiotopoulou (Kontaktperson in Barcelona) holt uns am Bahnhof ab.

Mittwoch, 6. Juli 2022

Das Treffen mit der Gruppe, die sich für COP vorbereitet fällt wegen zwei Corona positiv getesteten Teilnehmenden weg. Wir nutzen die Zeit, wandern nach Sarrà und geniessen die fantastische Aussicht über Barcelona.



Um 16.10 Uhr Abfahrt mit Zug und Ankunft um 18.50 Uhr in Valencia.

Wir werden von José Luis und Lorena (Anwältin, sie betreut die Klimaklage von Spanien) abgeholt. Wir werden zu einem feinen Fischessen eingeladen. Aber vorher wird der Corona-Test «bestanden». Täglich müssen wir einen Test machen. Das Maske tragen hier ist nicht Vergangenheit.



Donnerstag, 7. Juli 2022

10 Uhr: Medienkonferenz mit Journalisten*innen von verschiedenen Zeitungen und Fernsehen.

11 Uhr: Treffen mit Vertreter*innen der Behörden von Valencia

14 Uhr: Treffen mit dem Bürgermeister von Valencia und der Ministerin für Landwirtschaft.

(15 Uhr Mittagessen, nach 21 Uhr Abendessen ☺)

19 Uhr: Die Crew von Rainbow Warrior und die neu eingetroffenen Gäste wollten ebenfalls über unsere Klage informiert werden.



Danach führt Andreas uns und die Greenpeace-Leute durch den alten Stadtteil zum Strand, einige gehen Baden, andere etwas trinken ... so schön warm es ist, aber die Badehose lockt uns nicht 😊.

Freitag, 8. Juli 2022:

10 Uhr: Treffen mit Greenpeace-Aktiven der Stadt Valencia.

14 Uhr: Treffen mit «Freiwilligen» von Greenpeace.

17 Uhr: Videoaufnahmen für die Homepage Greenpeace Spanien / Interview und Foto-Aufnahmen für den Newsletter.

Anschliessend Taxifahrt ins Zentrum Valencia. Lorena und José Luis (Anwältin und Mitarbeiter von GP-Spanien) zeigen uns einen Teil der Altstadt.



Samstag, 9. Juli 2022:

10 Uhr: Treffen mit Energieexperten*innen der Region

11 Uhr: Treffen mit Vertreter*in von Friday for future sowie NGO von Landwirtschaft/Ernährungssicherheit International und der Bio-Landwirtschafts-Organisation der Region. Bei diesem letzten Treffen fand - nebst unserer Vorstellung der Klage - ein interessanter Austausch statt. Da hatten auch wir die Gelegenheit Fragen zu stellen.

16 Uhr: Rückfahrt mit dem Bus nach Barcelona

Sonntag, 10. Juli 2022:

8.15 Uhr: Heimfahrt Barcelona – Schaffhausen/St. Gallen

Warum wir Gäste auf der Rainbow Warrior sein konnten:

Das Greenpeace-Flaggschiff ist im Rahmen einer europaweiten Kampagne zur Unterstützung der europäischen Bürgerinitiative gegen Werbung und Sponsoring für fossile Brennstoffe in Valencia.

Flexibles Tagesprogramm

Es schien uns, dass fortlaufend kreiert wurde, wo und bei welcher Gruppe unsere Anwesenheit noch wichtig sein könnte. Wir schätzten den Aufenthalt auf dem Schiff. Es vereinfachte die Organisation für beide Seiten, verlangte dagegen von uns eine gewisse Flexibilität.

An den vielen verschiedenen Treffen mit Leuten aus auswärts wurden wir von einem professionellen Übersetzer (Deutsch-Spanisch) begleitet und für zwischendurch war meistens jemand in der Nähe der/die Deutsch oder natürlich Englisch sprach. Auch kam DeepL-Übersetzer via Handy zum Einsatz.

Grosse und wiederholte Anerkennung erhielten wir von allen Seiten für die Arbeit des Vereins KlimaSeniorinnen. Die Hälfte der Komplimente geht selbstverständlich an Greenpeace Schweiz. Ohne Greenpeace wären wir noch nicht am EGMR angekommen. Pia übernahm den rechtlichen Teil und die politische Auswirkung der Klage und ich sprach über die Aktivitäten des Vereins und wie wir versuchten, unsere Mitglieder einzubeziehen und natürlich über Fragen zur Finanzierung. Die Power Präsentation konnte Pia mangels technischer Möglichkeiten nicht einsetzen.

Bewundert wurden wir für unsere Ausdauer und unseren Einsatz für die Klimaklage. Lorena betonte, dass unser Vorgehen Anstoss und als Vorbild für ihre Spanien-Klimaklage war und ist und gestand uns zu, dass wir KlimaSeniorinnen mit Greenpeace Schweiz zusammen es besser gemacht haben. Der Druck von unten – Klägerinnen – zusammen mit den Unterstützer*innen einerseits und andererseits mit der von den Juristinnen verfasste Klage hat nicht nur beim EGMR Wirkung gezeigt.

Das GP-Team Spanien war hoch erfreut. Sie hätten nicht damit gerechnet, dass wir mit unseren Infos zur Klimaklage in den wichtigsten Medien von Spanien grösste Aufmerksamkeit erreichen würden. Und wir waren ebenso überrascht auf welch grossem Interesse unsere Beiträge stiessen.

Wir wurden sehr zuvorkommend behandelt und öfters nach unserem (Wohl)-Befinden gefragt.

Rita Schirmer-Braun

Schaffhausen, 20. Juli 2022

Fazit

Der Besuch in Spanien hat sich sowohl für uns beide als auch für die Anliegen und Bemühungen in Spanien sehr gelohnt. Die nicht erwartete grosse Öffentlichkeit in den grössten und wichtigsten Medien (TV und Zeitungen) des Landes ist als grossen Erfolg zu werten und ist der guten Vorbereitung von Greenpeace Spanien und Greenpeace International zu verdanken.

Dass wir wegen fehlender Technik keine Gelegenheit erhielten unsere Power Point Präsentation zu zeigen, war schade. Umso mehr mussten wir unserer Frauenpower Ausdruck verleihen und unsere Begeisterung für unsere Sache rüberbringen.

Vor Ort wurde geäussert, dass wohl der so andere Werdegang der spanischen Klage bewirkte, dass bisher nur wenig über die spanische Klage berichtet wurde. Vermutlich, weil unsere Klage «von unten nach oben» aufgleist wurde, in Spanien aber top down (von oben nach unten), hatten wir viel mehr Öffentlichkeit erhalten. Die Klage in Spanien wurde erst durch unsere Auftritte und Medienmitteilung von GP-Spanien breiter bekannt. Diese Tatsache gilt es bei weiteren Klagen in anderen Ländern möglichst zu berücksichtigen.

Eine Übersicht der Tagesprogramme über die Tage vor Ort hätten wir am Anfang geschätzt, auch wenn wir mit den ad hoc Informationen und Planungen gut umgehen konnten. - Die einfache Behausung in der Zweierkoje schätzten wir.

Ein aufrichtiges Dankeschön für die durchwegs gute Begleitung vor Ort. Allen Mitwirkenden grossen Dank für das wertschätzende herzliche Miteinander. Wir bleiben verbunden.

Pia Hollenstein

St. Gallen, 24. Juli 2022

Medienberichte:

<https://www.elmundo.es/ciencia-y-salud/medio-ambiente/2022/07/08/62c6b779fc6c831b728b45e2.html>

https://www.niusdiario.es/espana/valencia/20220708/klimaseniorinne-abuelas-suizas-greta-thunberg-atracan-barco-rainbow-warrior_18_06959251.html

https://www.niusdiario.es/internacional/europa/senoras-mayores-suiza-jubilacion-tiempo-activismo-climatico_18_3332450481.html